

**Unterrichtung**

(zu Drs. 17/2178, 17/3172 und 17/4617)

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport

Hannover, den 18.11.2015

Herrn  
Präsidenten des Niedersächsischen Landtages  
Hannover**Korrektur zur Beantwortung der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Belit Onay, Helge Limburg, Filiz Polat, Meta Janssen-Kucz und Julie Willie Hamburg (GRÜNE) „Proteste gegen und Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in Niedersachsen“; Drucksache 17/3172**

Wie bereits mit Schreiben vom 28. Oktober 2015 erläutert, wurde im Zusammenhang mit der Beantwortung von Presseanfragen zu gleichartigen Sachverhalten bei erneut durchgeführten Analysen und einem Abgleich mit der zwischenzeitlich beim Bundeskriminalamt eingerichteten Clearingstelle „Straftaten gegen Asylunterkünfte“ festgestellt, dass die Datengrundlage, auf der seinerzeit die Beantwortung der Frage 4 der Kleinen Anfrage erfolgte, nicht korrekt war.

Anstatt der zwei für das Jahr 2014 bis zum Erhebungsstichtag aufgeführten Delikte hätten acht Taten aufgeführt werden müssen. Dementsprechend ist neben der unter Frage 4 angehängten Tabelle auch der Antworttext entsprechend anzupassen:

**Zu Frage 4:**

Im Betrachtungszeitraum 01.01.2003 bis 10.10.2014 wurden 18 strafrechtlich relevante Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in Niedersachsen registriert. In 16 Fällen waren bestehende und in zwei Fällen im Bau befindliche Unterkünfte bzw. deren Bewohner (laufende Nummern 10 und 16 der Tabelle) betroffen.

Zwölf der 18 Taten wurden als politisch motiviert eingestuft. Hiervon wurden neun Taten dem Phänomenbereich PMK-rechts zugeordnet.

Neben einer Tat wegen Gefährlicher Körperverletzung und zwei Brandstiftungen wurden insgesamt neun Sachbeschädigungen verübt, wovon eine in Tateinheit mit einer Volksverhetzung und drei in Tateinheit mit dem Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen begangen wurden. Darüber hinaus wurden zwei Volksverhetzungen und eine Beleidigung begangen sowie bei drei weiteren Straftaten Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verwandt.

Zu zehn Taten konnten insgesamt 18 Tatverdächtige ermittelt werden.

Bei der gefährlichen Körperverletzung erlitt ein Asylsuchender eine Platzwunde sowie eine Prellung am Fuß.

Iffid. Nr.	Datum	Ort	Delikt	Sachverhalt	PMK	Ggf. genutzte Waffen, Gegenstände, Art der direkten körperlichen Gewalt oder verbale Bedrohung	Anzahl TV
1	08.07.2003	Nordholz	§§ 86a, 303 StGB	Der Beschuldigte stinkt im Verdacht, zwei Fensterscheiben des als Asylunterkunft dienenden Mehrfamilienhauses mit Steinen eingeworfen zu haben. Auf einem Stein waren das Kürzel -MFG- und ein Hakenkreuz aufgemalt.	Rechts	Steine	1
2	27.12.2004	Neuenkirchen	§ 303 StGB	Zwei rechtsorientierte Täter zerschlugen gezielt Fensterscheiben einer bewohnten Flüchtlingsunterkunft.	Rechts	Holzblättchen	2
3	30.03.2005	Bersenbrück	§ 303 StGB	Unbekannter Täter warf mit einem Pflasterstein eine Fensterscheibe ein.	Ohne	Pflasterstein	0
4	15.05.2005	Garbsen/Barenbockel	§§ 130, 303 StGB	Unbekannte Täter verübten eine antizwischen, proabacische Farbschmiererei.	Ausländer	Sprühfarbe	0
5	18.05.2005	Bad Iburg	§ 303 StGB	Unbekannte Täter warfen zwei kleine Steine in eine Fensterscheibe der Asylunterkunft.	Ohne	Steine	0
6	11.06.2005	Bawinkel	§§ 86a, 303 StGB	Unbekannte Täter verübten ausländerfeindliche Parolen und Hakenkreuzschmierereien.	Rechts	Schwarze Farbe	0
7	06.01.2006	Emsbüren	§ 306 StGB	Mülltonnenbrand im Garten der Flüchtlingsunterkunft.	Ohne	Unbekannt	1
8	09.11.2006	Emsbüren	§ 303 StGB	Grattischmierereien an einer Flüchtlingsunterkunft.	Ohne	Sprühfarbe	3
9	24.02.2011	Emsbüren	§ 303 StGB	Unbekannte Täter schmierten Parolen an eine Flüchtlingsunterkunft.	Ohne	Sprühfarbe	0
10	08.05.2012	Hannover/Obemöcklingen	§§ 86a, 303 StGB	Unbekannte Täter schmierten Hakenkreuze und Sig-Runen an Außenwände.	Rechts	Sprühfarbe	0
11	15.04.2014	Tostedt	§ 86a StGB	Im Rahmen zeugenschaftlicher Vernehmungen stellt sich heraus, dass der oder die Beschuldigten in der Asylunterkunft am Heilfischheim die Worte "Sieg Heil" und "Heil Hitler" rufen und den Arm zum Hitlergruß ausstrecken.	Rechts		0
12	18.04.2014	Tostedt	§ 86a StGB	Im Rahmen einer Zeugenvernehmung wird bekannt, dass der Beschuldigte an der Asylunterkunft die Worte "Heil Hitler" und "Sieg Heil" gerufen hat. Dabei strichelte er den rechten Arm zum Hitlergruß aus.	Rechts		1

Iffid. Nr.	Datum	Ort	Delikt	Sachverhalt	PMK	Ggf. genutzte Waffen, Gegenstände, Art der direkten körperlichen Gewalt oder verbale Bedrohung	Anzahl TV
13	15.05.2014	Tostedt	§ 185 StGB	Der Sicherheitsdienst von der Asylunterkunft stellt mehrere Jugendliche in einem PKW an der Unterkunft fest. Diese seien bis vor die Wohncontainer gefahren, haben das Licht des PKW ausgeschaltet und die Hupe mehrfach betätigt. Anschließend haben die Insassen die Fenster herunter gelassen und Säbze wie z.B. "Scheiß Asylanter" gerufen.	Rechts		3
14	16.05.2014	Tostedt	§ 86a StGB	Im Rahmen einer Zeugenvernehmung stellt sich heraus, dass der Beschuldigte an der Asylunterkunft aus dem PKW die Worte "Heil Hitler" gerufen hat.	Rechts		1
15	26.05.2014	Tostedt	§ 130 StGB	Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes von der Asylunterkunft stellt den bereits bekannten Golf des Beschuldigten mit mehreren Insassen an der Unterkunft fest. Insassen haben sich aus dem Fenster gelehnt und unter anderem "Scheiß Nigger" gebüllt.	Rechts		3
16	26.08.2014	Hannover/ Bothfeld	§ 306 StGB	Unbekannte Täter setzten vorsätzlich Baumaterial in Brand.	Ohne	Vor Ort aufgefundene Gasflaschen wurden im DG des Rohbaus geöffnet und ausströmendes Gas entzündet	0
17	04.09.2014	Tostedt	§ 224 StGB	Die Bewohner und die Häuser der Flüchtlingsunterkünfte wurden mit Gläsern, befüllt mit einer bräunlichen Masse, wahrscheinlich Fäkalien, beworfen. Hierbei wurden die Wände der Unterkünfte, Kleidung und Gartenmöbel beschmutzt. Außerdem wurde ein Bewohner am Fuß getroffen und verletzt.	Sonstige/ Nicht zuzuordnen	(wahrscheinlich) mit Fäkalien befüllte Gläser	1
18	29.09.2014	Wolfsburg	§§ 130 StGB	Der Hausmeister des Asylheimes sowie mehrere Asylbewerber hielten sich an der Grundstücksgrenze auf, als mit vier Personen besetzter Pkw vorfährt. Aus dem geöffneten Seitenfenster wird von den Beschuldigten "Ausländer raus" und "Ais verpisst euch" gerufen.	Sonstige/ Nicht zuzuordnen		2

Ich bitte um entsprechende Korrektur der Drucksachen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

In Vertretung

Stephan Manke